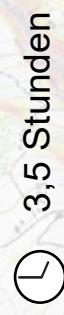


## Geltenhütte 2002m - Arpelistock 3035m



3,5 Stunden



1040Hm



WS

Drei Grate vereinigen sich zu einer markanten Pyramide. Relativ kurz sind die Anstiege von der Diablerets Luftseilbahn und auch von Sanetsch, seit die Luftseilbahn von Gsteig nach Absprache auch im Winter fährt. Eine

ideale Tour als Zustieg in die Geltenhütte. Von der sehr langen Route der Südseite eignet sich diejenige durch das Tal der Morge am ehesten für den Aufstieg.

Durch das Rottal: Man holt von der Geltenhütte nach Nordosten aus und erreicht südwärts über eine von Felsbändern durchzogene Steilstufe (exponiert), ungefähr dem Verlauf des Sommerwegs folgend, das Rottal. Nach dem flachen Talboden steigt man in SW- Richtung erst durch den Graben links (S) einer alten Seitenmoräne, dann durch offenes, flaches Gelände zum Westarm des Gletgletschers auf. Indem man die Flanke etwas rechts ausholend ersteigt, weicht man den Spalten des Gletschers aus und erreicht den Gipfel von Norden.

Durch das Furgentäl: Von der Geltenhütte hinunter auf den Boden südlich der Hütte. In SW Richtung an grossen Felsbröcken (Jägerstei) vorbei ins Furgentäl. Darin aufsteigen und auf ca. 2480m links(S) in die weite Firmmulde zwischen Arpelistock und Hüenerhörnl. Südwärts zum Sattel P. 2685 und in gleicher Richtung weiter zur Rottalroute.

Vom Scex Rouge: Siehe Zustiege

Quelle: 607a Skitouren Berner Alpen West

LK 263 S, 273 S; 1266, 1286

